

STELLUNGNAHME des fraktionslosen Abgeordneten Andreas Hartenfels 25.05.2023

Betrifft: Forderungen des Deutsch-Französischen Schüler-Landtages vom 19.Januar 2023

Die Forderungen des Schüler-Landtages sind ausnahmslos zu unterstützen. In der Tat müsste die Politik sämtliche Entwicklungsstrategien „grundlegend überdenken“, wie es im Eingangstext formuliert ist. Leider ist die deutsche Politik in den meisten Politikfeldern sehr weit von grundlegenden Veränderungen entfernt. Stattdessen scheitern wir z.B. auf Bundesebene an der Transformation des klimarelevanten Verkehrssektors. Aktuell wurde von der Bundesregierung ein beschleunigter Aus- und Neubau von Bundesfernstraßen im vordringlichen Bedarf beschlossen. Laut einer Greenpeacestudie (https://www.greenpeace.de/publikationen/S04361_greenpeace_Schotterpisten_03_23_last.pdf) wird uns dies in den nächsten Jahren mind. 150 Mrd. Euro kosten. So ist keine Transformation des Verkehrssektors im Sinne des Klimaschutzes zu realisieren – im Gegenteil.

Vor diesem Hintergrund möchte ich **aus jedem Kapitel eine Forderung** näher beleuchten:

1.3 Neue Konzepte für unsere Städte: hier wäre ein Hebel Änderungen im Baugesetzbuch sowie der Landesbauordnung zu erwirken: z.B. Stellplätze müssen grundsätzlich mit versickerungsfähigem Material erstellt werden (Rasenfugenpflaster, Rasengittersteine, wassergebundene Decken), pro vier Stellplätze mindestens Anpflanzung eines Laubbaumes, anfallendes Oberflächenwasser (Regenwasser) muss grundsätzlich in offenen Rinnen in versickerungsfähige Muldensysteme abgeführt werden

2.1 Veränderungen im Verkehrsverhalten: hier sollte uns die „autofreie Stadt“ als Vision leiten. Für die Landeshauptstadt Mainz könnte dies bedeuten: Einführung eines Mautsystems für den Individualverkehr (jährlich ansteigend), parallel Aufbau von Parkhäusern an den Stadträndern mit Verknüpfungspunkten zu Straßenbahn, Bus, Carsharingangeboten. Schrittweises Verbot von PKW im Stadtgebiet (ausschließliche Nutzung des PKWs über Carsharing). Freiwerdende Flächen durch Rückbau von Straßen und Stellplätzen werden für den Aufbau von „grüner und blauer“ Infrastruktur genutzt.

3.2 Einmalige Verwendung von Material muss abgeschafft und verboten werden: hier wäre ein guter Einstieg das Verbot von „Coffee to go – Bechern“. Keine Abgabe mehr von Heiß- oder Kaltgetränken in Einwegbechern. Dies hätte auch eine hervorragende Außenwirkung und würde zur Bewusstseinsbildung und Eigenverantwortung beitragen.

4.4 Wir müssen wieder wagen, in neuen Kategorien zu denken: ohne ein Denken in neuen Kategorien sind politische Maßnahmen wie in den Punkten 1.3, 2.1, 3.2 dargestellt nicht realisierbar. Folglich ist diese Forderung der Schüler:Innen in Punkt 4.4 die Grundlage und das Fundament zukünftigen Handelns in der Politik. Davon sind wir leider (siehe oben Beispiel Bundesverkehrspolitik) nach wie vor weit entfernt.

Politische Forderungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL
fraktionsloser Abgeordneter
Mitglied im Klimaausschuss des Landtages
Klimaschutzbeauftragter des Landkreis Kusel

Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

